

**Position Nr. 05 | Erica Baum: Untitled (Suburban Homes) |**

- Entschuldigen Sie, wo finde ich subversive Aktivitäten?
- Zweiter Gang rechts, dritter Schrank, oberste Schublade, gleich hinter den suburbanen Wohnstätten.



Erica Baum, Untitled (Suburban Homes), 1997, Silbergelatineabzug, 42 x 55 cm | Courtesy Lüttgenmeijer, Berlin

Text **Jan Friedrich**

Jedes Mal, wenn ich mir Arbeiten aus der „Card Catalogues“-Serie anschau, fasziniert mich aufs Neue: Wie nonchalant Erica Baum mit diesen Schwarz-Weiß-Aufnahmen etwas vermeintlich Triviales wie ein Karteikartenregister auf so Grundsätzliches wie das Wesen unserer Kulturtechniken befragt.

Ende der 90er Jahre, rechtzeitig vor der großen Digitalisierungswelle, die dem sympathischen analogen Archivierungssystem den Garaus machte, hat die New Yorker Künstlerin in Bibliotheken in und um New York fotografiert. Und dabei den Zettelkästen, die sie leicht schräg von oben und in stark fokussierter Nahsicht ablichtete, eine grafische Qualität entlockt, die man ihnen kaum jemals zugeschrieben hätte.

Mit einem derart ästhetischen Mehrwert den Niederungen des täglichen Gebrauchs enthoben, setzen die Karteikarten mit ihren typischen in Druckbuchstaben beschrifteten Reitern beim Betrachter allerlei Assoziationen frei. Wie originär räumlich Wissensarchivierung immer gewesen ist! Und nun, nach der Digitalisierung? Da simulieren wir die uns so vertraute Räumlichkeit auf den Benutzeroberflächen elektronischer Medien.

Überhaupt, was sind das für seltsame Büchereien, die Erica Baum aufgetan hat, in denen Dokumente unter Stichworten wie „Monsters“ oder „Reality“ subsumiert werden? Und haben „Suburban Homes“ und „Subversive Activities“ nicht in Wahrheit viel mehr miteinander zu tun, als dass sie, der alphabetischen Ordnung halber, im Register einer (soziologischen?) Fachbereichsbibliothek aufeinanderfolgen?

**.de** Dazu auf [Bauwelt.de](http://Bauwelt.de) | Bildstrecke:  
Von „God“ bis „Reality“ – Die „Card-Catalogues“-Serie von Erica Baum